

# »Ich muss heute in deinem Haus bleiben.«

Lk 19,5

Gedanken und Gebete für zuhause am Dreifaltigkeitssonntag

## Eröffnung

Wir feiern diesen Gottesdienst hier bei uns zuhause im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Die Liebe Gottes erfülle uns, der Friede Christi wohne bei uns und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes stärke und verbinde uns. Amen.

## Kyrie

- Gott, Vater dieser Welt – erbarme dich unser.
- Gott Sohn, menschengewordenes Wort – erbarme dich unser.
- Gott Heiliger Geist, Geist der Liebe – erbarme dich unser.

In deine Hände legen wir unser Leben. Schenke uns heute wieder neu dein Erbarmen und lenke unsere Schritte auf den Weg des Friedens. Amen.

## Gebet

**D**REIFALTIGER Gott, wir feiern heute das unfassbare Geheimnis deines Wesens. Wir werden dich mit unserem Verstand nie begreifen können, aber in unserem Herzen spüren wir, wie lebendig du uns machst. Lass uns geborgen sein in deiner Liebe, nimm uns an der Hand in unserem Alltag und mach uns bereit, den Herausforderungen unseres Lebens in deinem Geist zu begegnen. Amen.

## Lesung

Schwestern und Brüder!

Alle, die sich vom Geist Gottes leiten lassen, sind Kinder Gottes. Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, sodass

ihr immer noch Furcht haben müsstet, sondern ihr habt den Geist der Sohnschaft empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater! Der Geist selber bezeugt unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind.

Sind wir aber Kinder, dann auch Erben; Erben Gottes und Miterben Christi, wenn wir mit ihm leiden, um mit ihm auch verherrlicht zu werden.

Röm 8,14–17

## **Evangelium**

In jener Zeit gingen die elf Jünger nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder, einige aber hatten Zweifel.

Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

Mt 28,16–20

## **Gedanken zum Evangelium**

Es ist für uns Christen in der Auseinandersetzung mit dem Islam und dem Judentum sicherlich nicht ganz einfach, unsere Religion als monotheistisch darzustellen. Es ist aber auch nicht leicht zu verstehen, dass wir an einen Gott in drei Personen glauben. Da ist zum einen Gott Vater, aus dem alles hervorgegangen ist. Zum anderen glauben wir an den Sohn Jesus Christus, der aus Liebe zu uns Mensch geworden ist und für die Vergebung unserer Sünden am Kreuz gestorben, am Ostersonntag aber von den Toten auferstanden ist. Schließlich glauben wir auch noch an den Heiligen Geist, der Schöpferkraft Gottes, die alles in allem bewirkt.

Was aber unterscheidet nun diesen dreifaltigen Gott von den Gottesbildern der anderen Religionen? Wie in einer intakten Familie ist die Dreifaltigkeit auf das Du ausgerichtet. Der Vater genügt sich ebenso wenig allein wie der Sohn oder der Heilige Geist. Alle drei treten

miteinander und darüber hinaus zu uns Menschen in Beziehung. Die Grundlage einer solchen Interaktion ist immer die Liebe.

Die Gottesbilder der anderen Religionen verkörpern einen Gott, der mächtig, anbetungswürdig, eifersüchtig, strafend und bedingungslos ist. Der dreifaltige Gott hingegen ist neben seiner Erhabenheit dennoch bereit, sich aus Liebe zu uns Menschen zu erniedrigen, den Irrenden und Suchenden nachzugehen und immer wieder zu verzeihen. Am Dreifaltigkeitssonntag feiern wir also einen Gott, der uns Menschen in allem was er tut die Liebe als höchstes Gut schenkt und bereit ist, diese immer wieder in grenzenloser Weise vorzuleben.

## **Fürbitten**

Wir beten in unseren ganz persönlichen Anliegen und in den Anliegen unserer Welt. (Bitte sagen Sie Gott, was sie heute auf dem Herzen haben mit eigenen Worten.)

## **Meditation**

Dreifaltigkeit:

Gott, es ist gut, dass du nicht allein bist in dir.

Du bist Vater, kraftvoller Schöpfer der Welt, der alles gestaltet und erhält.

Du bist Sohn und Bruder für uns, Mensch unter Menschen, ansprechbar für alle Freude, alles Leid.

Du bist Geist, unfassbar, lebendig, mutig und stark, die Liebe, die tröstet und selbstsicher macht.

Du bist Gott, unser Gott, weil deine Liebe unser Ursprung ist.

Gott, es ist gut, dass du nicht allein bist in dir.

Franz-Josef Ostermann

## Vater unser

### Schlussgebet

**G**OTT unser Vater, unser Bruder und unser Leben, in dir ist alles Vollkommen und doch hast du dich auf uns eingelassen. Du hast die Welt geschaffen, in der wir leben, und immer wieder Zeichen deiner Geduld und Liebe gesetzt. Du gehst uns nach, wenn wir uns verlieren, du lässt uns die Freiheit zu Handeln in der Welt, auch, wenn wir damit andere und die Schöpfung verletzen. Wie wertvoll müssen wir für dich sein, dass du so sehr an uns hängst. Hilf uns, Verantwortung in dieser Welt zu tragen, hilf uns, dein Wort nicht nur zu hören, sondern auch zu leben, hilf uns, nicht nur von Liebe zu reden, sondern sie den Menschen auch zu schenken. Darum bitten wir dich. Amen.

